

Kirche in WDR 2 | 15.03.2018 05:55 Uhr | Joachim Gerhardt

Keine Wurzeln

Autor: Ich freue mich, wenn mein Fußballclub "Heimvorteil" hat. Mein Kollege engagiert sich im Heimatverein, und geht da voll auf. Heimat, das ist ein Sehnsuchtswort unserer Zeit, ein Ort, ja mehr noch ein Gefühl. – Wie wichtig ist das für unser Leben?

Musik: I've got no roots, but my home was never on the ground - I've got no roots, but my home was never on the ground - I've got no roots uh uh uh uh ...

Overvoivce: "Ich hab keine Wurzeln, denn mein Zuhause befand sich nie auf sicherem Grund. / Ich hab keinen Ursprung, keine Herkunft." –

Autor: Keine Herkunft, keine Heimat. Davon singt Alice Merton, sie ist 24 Jahre alt und lebt in Berlin. Es ist ihre Geschichte: Mutter Deutsche, Vater Ire, geboren in Frankfurt, aufgewachsen in New York und Kanada, wo sie die Kindheit verbrachte, dann wieder zurück nach Deutschland und schließlich nach England, wo sie ihren Schulabschluss machte ...

Musik: I built a home and wait for someone to tear it down - Then pack it up in boxes, head for the next town running - 'Cause I've got memories and travel like gypsies in the night

Overvoivce: "Ich habe mir ein Zuhause aufgebaut und warte bis es jemand niederreißt. / Dann packe ich es in Umzugkartons, nichts wie weg in die nächste Stadt."

Autor: Keinen festen Standort zu haben, ist das nur schlecht und bedrohlich? Für Alice Merton anscheinend nicht. Ihr gefällt es, so singt sie:

Overvoive: "Löcher zu graben und Dinge darin zu verstecken" und "wenn ich alt geworden bin, dann hoffe ich, dass ich nicht vergesse, wo ich sie finden kann."

Musik: I like digging holes and hiding things inside them - When I'll grow old I hope I won't forget to find them - 'Cause I've got memories and travel like gypsies in the night

Autor: "Denn ich habe Erinnerungen und wandere wie Zigeuner des Nachts." – Die Erinnerungen, wo man lebt und gelebt hat, sie bleibt, aber ich binde mich nicht fest daran. Denn jeder Platz an dem ich hier lebe, ist nur vorläufig. Das entspricht so gar nicht dem Zeitgeist: der Sehnsucht und Suche nach Heimat. Jesus hat das ganz ähnlich empfunden und gesagt: "Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege" (Lukas 9, 58).

Musik: And a thousand times I've seen this road, A thousand times.

Autor: Es ist bei aller Heimatliebe und Sehnsucht wichtig, sich nicht abhängig zu machen, von dem Ort, an dem ich gerade lebe, und von den Umständen, wie ich gerade lebe. In einem alten Kirchenlied heißt es: "Wir sind nur Gast auf Erden, und wandern ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden, der ewigen Heimat zu." Alice Merton singt es modern. Und diese ewige Heimat ist für mich das Vertrauen, dass ich nicht verloren gehe, sondern bei Gott am Ende ein Zuhause finde.

Musik: I've got no roots uh uh uh uh - I've got no roots uh uh uh uh - No!

Musik:

Alice Merton: No Roots, (Mini-CD), Track 1

Musik und Text: Alice Merton / Nicolas Rebscher

Label: Paper Plane Records

Jahr: 2016/2017

LC 52746

EAN-Nr.: 7172285053910